Hospitality Rider

Herr Jan und die Superbänd

(Anlage zum Vertrag)

Travelparty / Übernachtung / Fahrzeug

- Die Band reist mit 3–5 Personen.
- Die genaue Travelparty wird im Vorfeld rechtzeitig mitgeteilt.
- Je nach Zeitplan der Veranstaltung und der An-/Abreiseentfernung kann eine Übernachtung **vor oder nach** dem Konzert notwendig sein.
- Fahrzeug: „Opel Movano B L1H1“, Kennz.: „OS-D 514“, Höhe: 2,30 m.
- Falls eine Übernachtung gebucht ist, benötigen wir einen sicheren Stellplatz für das Fahrzeug in Nähe der Unterkunft.

Backstage

- vor und nach dem Konzert
- möglichst mit eigenem WC
- möglichst abschließbar oder beaufsichtigt

Catering

zum Get-In

- Brötchen/Brot zum Belegen mit Käse und vegetarischem Aufstrich
- Kaffee, Tee & Hafermilch
- Getränke: Wasser, Softdrinks, Saft, ein paar Flaschen Bier, alkoholfreies Bier
- Für die Showtime: 5 Flaschen **ungekühltes, stilles** Wasser
- gerne auch Rohkost mit Dips sowie frisches Obst
- gerne auch kleine Snacks (Nüsse, Studentenfutter, Chips o. ä.)

Dinner

- Eine warme, vollwertige Mahlzeit pro Person; alternativ Buy-Out i. H. v. 25,00 € p. P.
- Besonderheiten: alle vegetarisch, 1× laktosefrei
- nach Absprache vor oder nach dem Konzert

Merchandise / Bestuhlung

- Die Band hat **Merchandise** dabei und braucht einen witterungsgeschützten Platz mit einem Tisch (ca. 150 × 50 cm), falls nötig mit ausreichender Beleuchtung.
- Wenn der Merch-Stand nicht in Sichtweite der Bühne steht: Bitte zwischen Einlass und Ende Stagetime eine Person zum Beaufsichtigen unseres Merchstands einteilen.
- Bitte **keine Bestuhlung für Besucher*innen** aufbauen; ausgenommen ein paar Bänke / Sitze für Menschen, die nicht (lange) stehen können.
- **Keine Walking-Acts** an der Bühne während der Stagetime
- **Möglichst keine parallelen Aktionen** während der Stagetime (Hüpfburg, Kinderschminken, Basteln, …), mit denen die Band konkurrieren müsste.

Technical Rider

Herr Jan und die Superbänd

(Anlage zum Vertrag)

Ansprechpartner Bandtechnik: Marcel · marcel@quappen.com · 0151 23 09 36 01

1. Info

1.1 Dieser Rider informiert über die technische Ausstattung, die für das Konzert benötigt wird, und über zu planende Abläufe für den technischen Teil.

1.2 Bei Fragen oder Schwierigkeiten mit der Erfüllbarkeit der Anforderungen: **bitte rechtzeitig Rücksprache mit Marcel** halten. Wir finden bestimmt einen Weg!

2. Zeitbedarf / Set-Up

2.1 Die Band besteht je nach Vereinbarung aus 3-5 Personen. Sie benötigt ca. 60 Minuten für Ausladen, Set-Up und Soundcheck, davon 40 Minuten für das Set-Up auf der Bühne.

2.2 Aufbau erfolgt gemäß Stageplot und muss vor Eintreffen der Band abgeschlossen sein.

3. Bühne / PA

3.1 Die Band benötigt eine sichere Bühne, Mindestgröße 15 m^2.

3.2 Bei Outdoor-Veranstaltungen muss der Schutz vor Witterungseinflüssen auch seitlich (z. B. Regen, direkte Sonneneinstrahlung) gegeben sein. Auch wird ein überdachter und seitenabgeschirmter Platz zum Pre-Set-Up (min. 3 × 3 m) in unmittelbarer Bühnennähe benötigt.

3.3 Die Beschallungsanlage (PA) und lichttechnische Anlage müssen ausreichend dimensioniert sein. Das Mischpult muss mindestens 24 Kanäle verarbeiten können.

3.4 Die Band hat ein Backdrop von 4 × 3 m dabei (alternativ auch digital verfügbar).

3.5 Drumriser: 2 × 2 m, Höhe 10, 20 oder 40 cm – je nach Situation

4. Details zur Beschallung und zum Monitor-Setup

4.1 Ein/e fachkundige/r Tontechniker*in der Venue ist verantwortlich für den FOH-Sound (Soundcheck und die gesamte Konzertdauer).

4.2 4 Stück 12" Monitor-Wedges, 4 AUX-Wege gemäß Stageplot (Hinweis siehe Anlage 3)

4.3 Mischpult: „Behringer Wing“ mit WLAN-Zugang von der Bühne aus, inkl. 2 Tablets mit Wing-Copilot-Software. Einrichtung der Wing gemäß Anlage 1

4.4 bestimmte Mikrofone und DI-Boxen gemäß Anlage 1

4.5 insbesondere 1× Funkmikrofon und 1× Instrumentenmikrofon für Trompete gemäß Anlage 2

4.6 diverse beliebige Mikrofonierung für Schlagzeug gemäß Anlage 3

4.7 7 Mikrofon-Stative (Galgen)

4.8 Das Equipment muss durch die Technik-Crew der Venue gemäß Anlage 5 verkabelt und angeschlossen werden. Der Aufbau geschieht vor Eintreffen der Band.

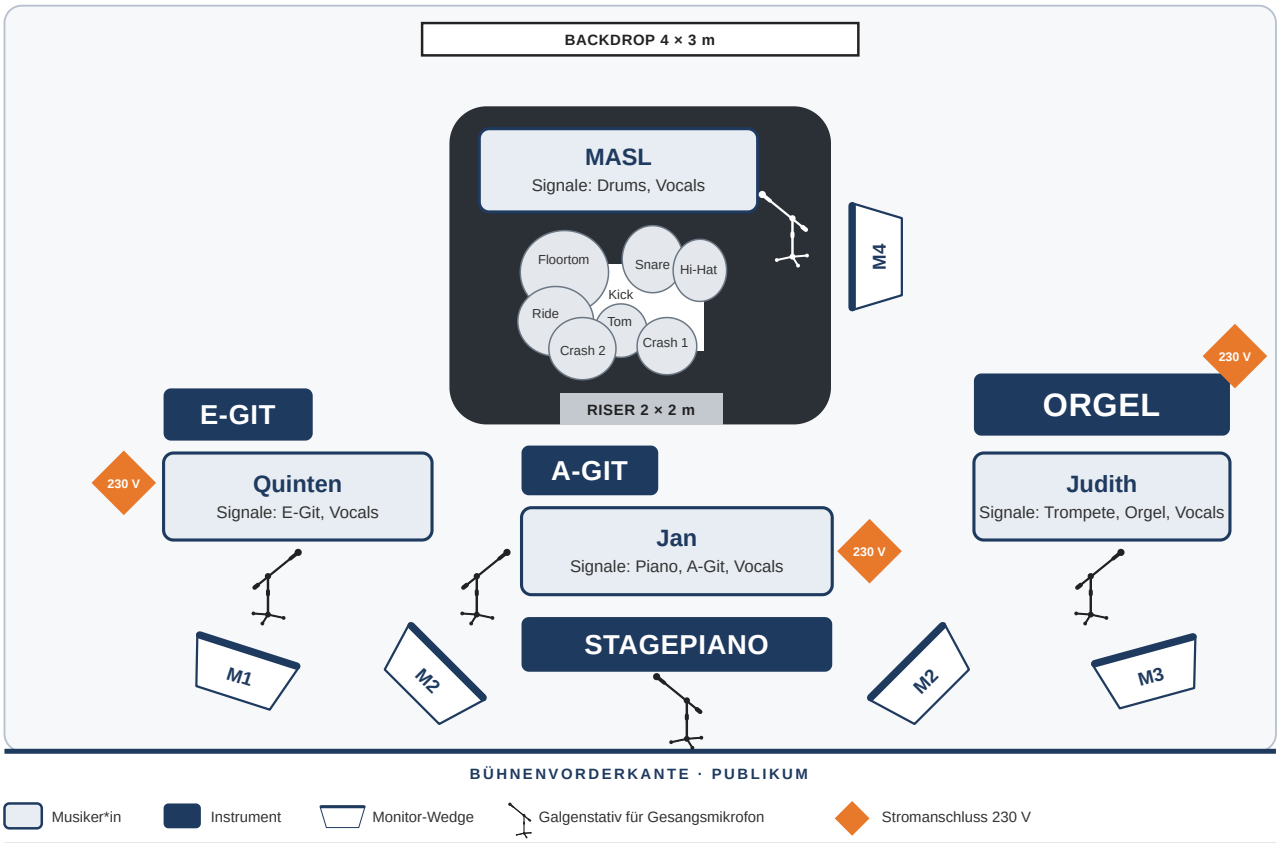
5. Playback

5.1 Es gibt ein **Intro** und einen **Song** mit instrumentalem Playback (+ Gesang von Jan).

5.2 Das Playback wird mittels USB-Stick von der Wing abgespielt.

Stageplot

In diesem Stageplot sind die wichtigsten Infos zu Instrumenten, Strom und Aufstellung skizziert.



Tabellarische Übersicht aller Signale

Gruppe	CH	Input	Mic/Signal
Drums	1	Bass-Drum In	Mic
	2	Bass-Drum Out (opt.)	Mic
	3	Snare Top	Mic
	4	Snare Bottom (opt.)	Mic
	5	Hi-Hat	Mic
	6	Tom 1	Mic
	7	Tom 2	Mic
	8	Timbale	Mic
	9	OH L	Mic
	10	OH R	Mic
	11	Handpercussion	Mic
Instrumente	12	E-Git	DI
	13	Stagepiano Bass	DI-Box
	14+15	Stagepiano L + R	DI-Box
	16	A-Git	DI-Box
	17	Trompete	Funk
	18+19	Orgel L + R	DI-Box
Vocals	17	Main Vocals 1 (Jan)	Funkmikro
	18	Vocals Orgel (Judith)	Mic
	19	Vocals E-Git (Quinten)	Mic
	20	Vocals Drums (Janis)	Mic
Sonstige	21 + 22	Playback L + R	

Anlage 1 – Einrichtung Monitor-Mischpult

Info: Sollten das Monitormischpult „Behringer Wing Compact“ oder „Behringer Wing Rack“, der Zugriff über WLAN/Tablets oder die beschriebenen Mikrofone inkl. Anschluss nicht bereitgestellt werden können, kann die Band gegen einen **Buy-Out i. H. v. 160 €** die benötigten Komponenten mitbringen und damit auch die Verantwortung für die Monitorsignale übernehmen. Unser Setup stellt die Signale wahlweise über Dante, AES50 oder analog per XLR-Spleiß dem FOH-System bereit.

Einrichtung des Monitor-Mischpults

1. Der einzuspielende Snap wird der verantwortlichen Tech-Person der Venue 14 Tage vor der Veranstaltung per Mail geschickt.
2. Der Snap ist auf die Wing zu überspielen.
3. Die Signale müssen zuerst in die Wing laufen und erst danach zum FOH-Pult, da nur so der voreingestellte Monitor-Sound wiederhergestellt werden kann.
4. Es empfiehlt sich, eine digitale Split-Möglichkeit in der Wing vorzusehen, um die Signale an das FOH-Pult zu senden, z. B. über Dante, AES50 oder analog über Midas DN4816-O. Dabei muss auch der USB-Playback-Channel berücksichtigt werden.
5. 16 Signale müssen für das Monitoring in der Wing ankommen, siehe Tabelle.
6. Die Monitore müssen entweder über AES/Dante gesendet oder am Local Out angeschlossen werden (siehe Tabelle).

Local Input Wing	Signal	Typ Mikrofon / DI-Box (ggf. nur XLR-Kabel)	Position des Instruments auf der Bühne
1	Bass Drum In	Grenzfläche Shure, SE, o. ä.	Drumset, Center, Back
2	Snare Top	Shure SM57, o. ä.	
3	Overhead links (Hi-Hat)	Kleinmembran-Kondensator Neumann KM184, o. ä.	
4	Overhead rechts (Ride)	Kleinmembran-Kondensator Neumann KM184, o. ä.	
5	E-Gitarre	XLR-Kabel	Stage Right, Front
6	Bass-Synthesizer „Nord“	XLR-Kabel	Center, Front
7	Keys links	XLR-Kabel	
8	Keys rechts	XLR-Kabel	
9	Akustik-Gitarre	XLR-Kabel	
10	Trompete	Clip-Mikro (siehe Anlage 2)	Stage Left, Front
11	Orgel links	XLR-Kabel	
12	Orgel rechts	XLR-Kabel	
13	Vocals Jan	Funkmikro (siehe Anlage 2)	
14	Vocals Drums	XLR-Kabel	Drumset, Center, Back
15	Vocals Judith	XLR-Kabel	Stage Left, Front
16	Vocals Quinten	XLR-Kabel	Stage Right, Front
Outputs			
1	Monitor Quinten		Stage Right, Front
2	Monitor Jan		Stage Center, Front
3	Monitor Judith		Stage Left, Front
4	Monitor Drums		Stage Center, Back

Anlage 2 – Funkmikrofone

Info: Sollten die Funkmikrofone nicht bereitgestellt werden können, kann die Band gegen einen **Buy-Out i. H. v. 50 €** die benötigten Komponenten mitbringen.

- Der Lead-Gesang (Jan) benötigt ein Funkmikrofon (z. B. Sennheiser e935, Shure KSM 90, o. ä.).
- Die Trompeterin (Judith) benötigt ein Funk-Beltpack mit Bläser-Clip-Mikrofon (z. B. Sennheiser e908-b E, o. ä.).
- Die Signale sind gemäß Anlage 1 an der Wing anzuschließen.

Anlage 3 – Schlagzeug-Mikrofonierung

Info: Sollten die Schlagzeugmikrofone und der Anschluss an das FOH-Pult nicht bereitgestellt werden können, kann die Band gegen einen **Buy-Out i. H. v. 50 €** die benötigten Komponenten mitbringen.

- Für einen guten FOH-Sound sollte das Schlagzeug vollständig mikrofoniert werden.
- Zusätzlich zu den in Anlage 1 genannten Mikrofonen müssen folgende Signale abgenommen werden. Es muss kein spezifischer Mikrofontyp bereitgestellt werden. Sie sollten aber für das Instrument geeignet sein.

Nr.	Signal/Instrument
1	Bass Drum Out (optional)
2	Snare Bottom (optional)
3	Tom 1
4	Tom 2
5	Timbale

Mit der Übernahme aller 3 beschriebenen Buy-Outs (Anlage 1, 2 und 3) besteht die technische Möglichkeit über unser Pult den FOH-Sound zu mischen. Falls gewünscht, bitte unbedingt Rücksprache mit Marcel halten.

Alternativ hat sich bereits bewährt dann unsere Signale per digitalen Split (Dante/AES50) oder analogen Split (XLR) mit dem FOH-Pult zu teilen.

Hinweis zu Monitor-Wedges: Sollte es nicht möglich sein, Monitore zu stellen, haben wir auch dafür eine Lösung. Wir benötigen bei Übernahme aller Buy-Outs nur einen Monitor für Jan, für den Rest der Band haben wir dann die Möglichkeit In-Ear-Monitoring.